

Illustrierter
Film-Kurier



Aus Süss

JUD SÜSS

SPIELLEITUNG: VEIT HARLAN

Drehbuch: Veit Harlan, Eberhard Wolfgang Möller
 Ludwig Meisner - Musik: Wolfgang Zeller
 Herstellungsleitung: Otto Lehmann - Bauten: Otto
 Hunte, Karl Vollbrecht - Bild: Bruno Moedi - Regie-
 assistenz: Wolfgang Schieß, Alfred Braun - Schnitt:
 Friedrich Carl von Puttkammer, Wolfgang Schieß
 Ton: Gustav Heilers - Aufnahmeleitung: Conny
 Custermann, Herbert Bennewald, Karl Moos - Fotos:
 Erich Eilan, Karl Ewald - Tans: Sabine Koss
 Kostümenwarte: Ludwig Hermsmeider - Kostüm-
 anfertigung: Theaterkunst G. m. b. H., Kottbus
 Verch - Titel: Trichterherz Berlin

Darsteller

Jud Süß	Ferdinand Marian
Henny Karl Alexander	Heinrich George
desen Gemahlin	Hilde von Stolz
Rabbi Lowy	Werner Krauß
Levy, Sekretär von Süß	Werner Krauß
Landeshauptmann Stern	Eugen Klöpfer
Dorothea Stern, dessen Tochter	Kristina Söderbaum
Almarus Faber, deren Bräutigam	Maike Jaeger
Christ Röder	Albert Florath
von Fenchingens	Theodor Loos
Fiebelhorn	Walter Werner
Fran Fiebelhorn	Charlotte Scholz
Friederike Fiebelhorn	Anny Seitz
Konstantin	Emm Schell
desen Frau	Ema Morosa
Lutara, Maitresse des Süß	Elsa Ester
Hans Bogner, ein Schmied	Emil Hoff
desen Frau	Elsa Jöns-Ernst
Primaballerina	Ursula Deinert
Meister der Schmiedezunft	Erich Dursk
Vorsitzender des Gerichts	Otto Hennig
von Norder	Heinrich Schroth
Hausmädchen bei Stern	Hannelore Benninger

Ferner wirken mit: Ingeborg Albert, Annette Bach
 Irmgard Volker, Vally Arnheim, Franz Arnsdorf, Walter
 Beckmann, Fred Becker, Reinhold Bernst, Louis Brody
 Wilhelm Egger-Sell, Franz Eschle, Hans Eysenhardt
 Bernhard Goettke, Georg Gurtler, Oskar Hölzer
 Karl Dan, Will Kayser-Hed, Franz Klebusch, Otto
 Kloppeck, Erich Lange, Harst Lomser, Richard Ludwig
 Paul Mederow, Hans Meyer-Ransau, Armin Münch
 Edgar Nollat, Edmund Paschke, Josef Paschke
 Friedrich Petersmann, Edmund Pouch, Arthur Rein-
 hardt, Wolfgang Stadler, Ernst Stimmel, Walter
 Tarrach, Ott Toller, Max Vierlinger, Hans Wachtel
 Ewald Wenck, Otto Wolmann

Tonsystem: Tobis-Klangfilm

Ein Veit Harlan-Film der Terra

Herstellungsgruppe: Otto Lehmann



[illegible]

wenn die Juden vergessen, wer sie sind?" Sök ging seinen Weg weiter, er wollte sogar Dorothea, die Tochter des Landeshauptmannes hören, die mit dem Räuberhauptmann verlobt war, betrogen. Mann kam ihm zuvor, und Falter und Dorothea wurden als Paar hinter dem Vorwand, ihnen habe eine Verabredung gegen den Herrschenden gegolten, Sök den Landeshauptmannes verhaften. Als die Schiffe sich zum Widerstand gegen die Wölfe aufstellten, über den Herrschenden sie auf und brach damit ebenfalls das Götterbild, das er dem Land widerstand bei seinem Regierungsantritt gegeben hatte. Er war, dem Rat der Juden folgend, erschossen, sich mit einem Schwert, streich vom abendlichen Sonnenlicht zu machen. Damit zwang Sök seine Widerwärtigen zum Handeln. Sie hatten keinen Grund, aber jetzt mussten sie das Land aufgeben, und Falter



mit seinem Oheim ins. Doch schon am nächsten wurde er verhaftet. In der Nacht war die Feste geworfen worden, und Falter stand nun als Landesverrat vor den Richtern. Er wurde, da er seine Mitschuldaren nicht nennen wollte, der Torte entworfen. In ihrer Angst eine Dorothea zu dem Jüden, Sök gab Falter frei. Aber ein weiches Posa? Wenige Stunden nach seiner Freilassung trug Falter seine junge Frau als Leiche aus dem Fenster.

Jetzt brach der Aufstand los! Oberst Räder übernahm die Führung. Der Herrschende, der in den letzten Tagen am liebsten die Feste verlassen hatte, auf die er durch die Feste gestützt worden war, besuchte die Konferenz der kaiserlichen Gesandten in Lüneburg, um von Stuttgart abzuweichen zu sein und um Sök seine Hand zum Beistand zu lassen. Ein Schiffsanfall warf ihn um, mitten im raschenden Tschel des Festes auf Lüneburg, und sein Tod machte auch den Freiheitskampf der Juden Gegenüber für alle seine Schandkinder respektlos: hatte, Sök, schon nur Flucht bereit, wurde verhaftet.

Nun wurde der Prozess gemacht, die Richter verurteilten ihn zum Tode, und die Exekution wurde eines Galgen wegen für den Jüden. Selbst als alle Galgen waren, Sök innerhalb eines Monats, hatten alle Juden das Land zu verlassen.



PH. 2121

THE
GREAT
HALL
OF
THE
MUSEUM
OF
ART
AND
HISTORY
OF
THE
CITY
OF
NEW
YORK